

Gartentipps August 2016

Liebe Gartenfreunde, jetzt ist die **Pflanzzeit für die Erdbeeren!**

Erdbeeren gedeihen am besten auf humosen, lockeren, gut durchlüfteten Böden in voller Sonne. Generell gilt: **je früher man pflanzt, desto höher ist im ersten Ertragsjahr die Ernte.** Vor der Pflanzung sind die Pflanzen mit den Wurzeln kurz in Wasser zu stellen, auch die Topfballen sollten voll durchfeuchtet sein. Danach unmittelbar pflanzen.

Der Pflanzabstand im Kleingarten sollte von Reihe zu Reihe ca. 45 cm und von Pflanze zu Pflanze ca. 25 cm betragen. Nach **zwei Jahren sollte das Beet gewechselt** werden, mit einer **Anbaupause von mindestens vier Jahren.**

Garten-Erdbeeren bilden von Natur aus reichlich Ableger. Wenn Ihr diese als Jungpflanzen fürs neue Beet verwenden wollt, nehmt ausschließlich **Ableger von gesunden und wüchsigen Mutterpflanzen.** Ihr solltet dazu die ertragsstärksten Erdbeerpflanzen schon während der Ernte markieren. Die Tochterpflanzen werden entweder mit dem Spaten abgestochen und gleich wieder ins neue Beet eingesetzt, oder in Töpfen vorkultiviert.

Für den Hausgarten gut geeignet sind '**Senga Sengana**', '**Polka**' und '**Honeoye**'. Wer laufend Erdbeeren ernten möchte, ist mit so genannten Monatserdbeeren gut bedient. Bei **älteren Erdbeerpflanzen** schneidet man Anfang des Monats das Laub wenige Zentimeter über dem Boden ab und vernichtet es.

Sommerschnitt bei Brombeeren und Himbeeren

Brombeeren tragen im nächsten Jahr Früchte an den langen Ruten, die sich in diesem Jahr gebildet haben. Mehr als vier bis sechs solcher Triebe kann eine Pflanze allerdings kaum versorgen: Was zu viel ist, wird bodennah abgeschnitten. Bei jungen Stöcken belässt man nicht mehr als drei Ruten. Viele der diesjährigen Ruten bilden noch Seitentriebe, die später auf zwei bis drei Blätter zurück geschnitten werden. Das fördert die Blütenbildung im kommenden Jahr. Abgetragene Ruten bleiben bis zum Frühjahr stehen, denn sie bieten einen gewissen Winterschutz.

Dagegen werden **abgetragene Ruten von Sommer-Himbeeren spätestens im August ebenerdig zurück geschnitten.** Die Triebe **nicht auf den Kompost geben**, sondern vernichten, denn sie können Krankheitserreger und Schädlinge beherbergen. Von den neuen Trieben entfernt man alle auffällig dicken, weil diese krankheitsanfällig sind, aber auch die ganz schwachen. Am Ende belässt man **pro laufenden Meter etwa zehn neue Ruten.**